

Das Bauhaus kommt ...

Ein Vorbote: Mit der reisenden Installation GROPIUS SPAZIERT, startet Weimar am 19. Dezember 2008 in das Bauhausjahr 2009.

Zur „Bauhaus Ausstellung“, Weimar 1923, wurde das Gropiuszimmer nicht fertig. Lediglich zwei Schwarz-Weiss-Fotos sind davon erhalten; die Möbel - bis auf den Schreibtisch - sind nicht mehr vorhanden. Erst seit 1999 existiert im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität eine Rekonstruktion jenes Arbeitsraums, den der erste Direktor des Staatlichen Bauhauses Weimar Walter Gropius einst selbst entwarf. Im Jahr 2009 aber reist nun ein zweiter Nachbau, die künstlerische Installation GROPIUS SPAZIERT von Katharina Hohmann (Weimar/Genf) an andere Gropius-Orte, um sich dort, vor Ort, jeweils an die neue Situation anzupassen. Die Reise beginnt am 19. Dezember 2008 in Weimar, und sie erzählt in der Kunsthalle HARRY GRAF KESSLER von Weimarer Utopien der Moderne - aber auch von der Vertreibung des Zeitgenössischen.

Die gesamte Impuls-Region feiert 90 Jahre Bauhaus Weimar. Mit dieser reisenden Installation spielt Weimar nun vor dem Eröffnungsfest im April schon zur Jahreswende den frühen Vorbote: Nicht historisch, sondern mit einer künstlerischen Positionierung startet die Stadt in ihr großes Bauhausjahr 2009. Sie wirft dabei in dieser ersten, befremdlichen Erzählung vom Staatlichen Bauhaus Weimar und seinen Emigrationen vor allem Fragen auf: nach Vorstellung und Wirklichkeit, nach einem Plan und seiner Ausführung – nach dem freien Denkraum und eingerichteten Lebensräumen. Die Installation mutet dem Besucher eine Lager-Situation zu, eine Umzugssituation, die in der Schwebe lässt, ob es sich hier um eine Ankunft oder eine Abreise handelt. Vor 90 Jahren begann diese Geschichte in Weimar. Mit dem Staatlichen Bauhaus Weimar nahm mitten in der Zeit des politischen Umbruchs eine der wichtigsten künstlerischen Strömungen der Moderne ihren Ausgang hier in Thüringen. Dies im Bewusstsein der lokalen, nationalen und internationalen Öffentlichkeit noch stärker als bisher bekannt zu machen, ist eines der Anliegen des Bauhausjahres 2009 der „Impuls-Region Weimar – Erfurt – Jena“. Das 90. Jubiläum der Gründung des Bauhauses bietet dazu einen mehr als willkommenen Anlass. Dass das Bauhaus auch heute noch vielfältige Anknüpfungs- und Reibungspunkte bietet, zeigt dabei nicht nur die Ausstellung in der Kunsthalle, sondern auch der Blick auf die Geschichte. Das Bauhaus wirkt weltweit in Architektur, Bildender Kunst, Design und Pädagogik als eine der einflussreichsten Gestaltungsschulen des 20. Jahrhunderts. Die Einheit aller Künste war wichtiger Bestandteil der Bauhausphilosophie, die sich zunächst auf die Verbindung von Kunst und Handwerk konzentrierte und zunehmend zu einer Einheit von Kunst und Technik ausgeweitet wurde. Dieser ganzheitliche Ansatz zog sich durch ein alle Lebensbereiche umfassendes soziales und erzieherisches Konzept. So gilt das Bauhaus heute als Sinnbild für eine radikale Modernisierung mit seinen positiven, aber auch negativen Begleiterscheinungen. Einige der im Bauhaus gelegten Spuren blieben Utopie, die Mehrheit der Ideen jedoch findet sich in fast allen Lebensbereichen.

Im Bauhausjahr 2009 zeigt die Impulsregion große Ausstellungen zu seinen Werken und Protagonisten. Im Zentrum steht dabei in Weimar die über mehrere Orte verteilte Ausstellung der Klassik Stiftung Weimar **Das Bauhaus kommt – Das Staatliche Bauhaus 1919 – 25 und seine Beziehung zum historischen Weimar** (01.04. – 05.07.2009). Thematisiert werden die ersten Jahre des Bauhauses in Weimar, die Vorgeschichte, ideengeschichtliche Wurzeln sowie Ursprünge des Bauhaus-Gedankens. Gleichzeitig wird die Progressivität des Bauhauses beleuchtet. Der Verbindung Buchenwald und Bauhaus widmet sich eine Ausstellung der Gedenkstätte Buchenwald zum Künstler *Franz Ehrlich* (02.08. – 11.10.2009). Die Bauhaus Universität verschränkt Tradition und Innovation, indem sie zeitgenössische künstlerische Positionen nach der Gültigkeit der Bauhausideen befragt und die Universität als einen Ort der Innovation und Kreativität vorstellt. Weitere hochkarätige Ausstellungen zeigen die Spuren des Bauhauses in der unmittelbaren Nachbarschaft Weimars. Beispielsweise vertiefen Ausstellungen zu Künstlern wie *Adolf Hoelzel* schon ab dem 11. Januar 2009 (bis 22.03.2009), zu *László Moholy-Nagy* (05.04. – 21.06.2009), zu

Lyonel Feininger (12.09. – 19.12.2009) und zu *Wassily Kandinsky* (06.09. – 22.11.2009) in Apolda und Jena das Thema. Das *Bauhaus in Jena* (22.03. – 07.06.2009) steht im Mittelpunkt einer eigenen Schau in der Universitätsstadt. Die Kunsthalle Erfurt entwickelte mit *Streit ums Bauhaus – Das Weimarer Bauhaus in den Kontroversen seiner Zeit* (07.06. – 02.08.2009) eine Ausstellung, die sich umfangreich mit den Reaktionen auf das Bauhaus und seinen Gegnern und der politischen Dimension beschäftigt. Die Ausstellung *KUNSTLICHTSPIELE – Lichtästhetik der Klassischen Avantgarde* (29.03. – 24.05.2009) widmet sich Überlegungen zur Ästhetik des Lichts, welche in der Rekonstruktion des „Raums der Gegenwart“ von László Moholy-Nagy gipfeln.

Ergänzt werden diese Veranstaltungen durch eine Fülle von Ausstellungen, Konzerten, Tagungen, Vorträgen, Lesungen, Filmen, Theater und Führungen. Über 100 Veranstaltungen und Aktionen sind in der Impuls-Region geplant: Vereine, Museen und andere kulturelle Einrichtungen nehmen sich in verschiedensten Formaten des Themas Bauhaus an und zeigen, wie aktuell der Bauhaus-Geist noch heute ist: Monografische Ausstellungen widmen sich auch weniger bekannten Künstlern des Bauhauses und seines Umfeldes; Filmschätze von Bauhäuslern werden aus Archiven geborgen; architektonische Spuren in Thüringen verfolgt, Musik und Theater der Bauhauszeit aufgeführt; Kinder und Jugendliche werden in Schulprojekten spielerisch und kreativ an das Thema herangeführt; die Feier- und Festkultur am Bauhaus wird erlebbar gemacht; in Kooperationen mit europäischen Institutionen wird das Bauhaus in anderen Ländern gezeigt. **Offiziell wird das Bauhausjahr mit einer Festwoche in Weimar vom 01. bis 05.04.2009 eröffnet. Die Schau „Bill-Bill-Bill“ widmet sich mit Max, Jakob und David Bill gleich drei Generationen einer Künstlerfamilie**, die sich der konstruktiven Kunst verschrieben haben (11.07. – 27.09.2009, Kunsthalle). Der „Wissenschaftliche Herbst“ mit zahlreichen Tagungen der Bauhaus-Universität wird von Ausstellungen umrahmt: Studentische Arbeiten typografischer Art sind im Haus am Horn als „Bauhaus hoch n“ zu sehen. „Bauhaus Tropical“ zeigt die Reise des Bauhaus-Geistes, mitsamt Ideen und Methoden durch sechs Länder und das „Bauhaus lebt“ stellt die Ergebnisse eines hochschulinternen Fotowettbewerbs aus.

GROPIUS SPAZIERT. Eine reisende Installation von Katharina Hohmann vom 20. 12. 2008 bis zum 8. 2. 2009 in der Kunsthalle HARRY GRAF KESSLER, Goetheplatz 9b, Weimar. Installation und Video. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr.

Eröffnung am Freitag, dem 19.12.2008, um 17.00 Uhr mit einer Einführung von Thomas von Taschitzki.

(Die Ausstellung GROPIUS SPAZIERT war vom 20. Januar 2008 bis zum 1. März in der Galerie A trans Pavilion in den Hackeschen Höfen, Berlin, zu sehen. Sie wird im Bauhausjahr 2009 an weitere Orte wandern. Zunächst reist sie im April nach Alfeld (Hannover) in das Museum der Fagus Werke, die Gropius 1911 als sein Erstlingswerk erbaut hat. Weitere geplante Stationen sind Stuttgart, Zürich, Lauenförde (tecta Museum) und Berlin, wo die Ausstellung im Herbst 2009 in der Walter Gropius Gesamtschule das Jahr abschließen wird.

Beiprogramm zur Ausstellung in Weimar: Z U S A M M E N S P I E L.

Ein Konzert mit Musik der Bauhauszeit am Sonntag, dem 11. Januar 2009, um 16 Uhr mit VIOLINA PETRYCHENKO, KLAVIER und MYKYTA SIEROV, OBOE in der Kunsthalle HARRY GRAF KESSLER, Goetheplatz 9b. Sie spielen Werke von Stefan Wolpe, Wladimir

Vogel, Arnold Schönberg, Paul Hindemith und Josef Hauer. Das Konzert ist eine Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen, des Freundeskreises der Bauhaus-Universität Weimar und Huck Finn Umzüge.

Weitere Informationen zum bauhausjahr 2009 unter www.bauhaus2009.de